

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **21=41 (1875)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXI. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXI. Jahrgang.

Basel.

9. Januar 1875.

Nr. 1.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 3. 50.  
Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.  
Verantwortliche Redaktion: Major von Egger.

Inhalt: Bletterli, Neue Handfeuerwaffen. J. v. Scriba, Der St. Gotthard. (Forts.) Hege, Der Dienst der Vorposten. Der deutsch-französische Krieg 1870—71. E. Köhlein, Operationen des Corps des Generals v. Werder. — Eidgenossenschaft: Kretefschreiben. — Zur Ausführung der eidg. Militärorganisation.

Da mir meine Beschäftigung nicht mehr erlaubt, einen thätigen Antheil an der Redaktion dieser Blätter zu nehmen, so trete ich von derselben zurück, spreche den Mitarbeitern meinen verbindlichsten Dank aus für ihre Beihülfe unter den oft wenig lohnenden Verhältnissen und bitte die Herren Kameraden, welche durch ihre Mitwirkung als Abonnenten den Fortbestand der Zeitschrift ermöglichen, das mir bisher bewiesene Wohlwollen auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Basel, den 1. Januar 1875.

Henri Wieland, eidg. Oberst.

Es sind mehr als zehn Jahre verflossen, seit Herr Oberst Henri Wieland auf Wunsch seines verstorbenen Bruders, des eidg. Obersten Hans Wieland, die Redaktion der „Militärzeitung“ übernahm.

Die Verlagsbuchhandlung fühlt sich gedrungen, Herrn

Oberst Henri Wieland, der zu ihrem lebhaften Bedauern aus der Redaktion der „Militärzeitung“ ausscheidet, ihren tiefgefühltesten Dank auszusprechen für die seltene Uneigennützigkeit und stets bereite Freundlichkeit, mit welcher er während des verflossenen Decenniums den Wunsch des Bruders erfüllte.

Herr Major Karl von Egger wird mit Unterstützung aller jener Herren Offiziere, denen die Hebung und Belebung des schweizerischen Militärgeistes am Herzen liegt, denen die schweizerische Militär-Journalistik ihr Ansehen verdankt, die Redaktion der „Militärzeitung“ fortführen, und wird daher die „Militärzeitung“ auch in Zukunft, wie sie es in den einundvierzig Jahren ihres Bestehens gethan, wirken, die Lust und Liebe zu ernstlichen militärischen Studien anzufachen, die Interessen der schweizerischen Armee zu vertreten. Wie bisher, rechnen wir hierbei auf die geistige Unterstützung der schweizerischen Offiziere.  
Die Verlagsbuchhandlung.

## Neue Handfeuerwaffen.

Bezugnehmend auf Nr. 48 der „Allg. Schweiz. Militär-Ztg. 1874“, worin über den Fortschritt in der Fabrikation der Handfeuerwaffen, wie solcher auf der Wiener Ausstellung zu Tage trat, gesprochen wird, hatte Herr Fr. Bletterli in Neuhausen die Güte uns nachstehende Mittheilungen zugehen zu lassen.

Die Redaktion.

### I. Soper-Gewehr.

